

Ressort: Politik

Bericht: Nato nahm in Afghanistan Tod von Zivilisten in Kauf

Kabul, 27.12.2014, 14:00 Uhr

GDN - Die Nato hat bei gezielten Tötungen in Afghanistan offenbar den Tod von Zivilisten explizit in Kauf genommen, wenn die Bedeutung des Ziels dies zu rechtfertigen schien: Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" unter Berufung auf die sogenannte Joint Prioritized Effects List (JPEL), auf deren Basis die westliche Allianz in Geheimoperationen zahlreiche tödliche Einsätze durchgeführt habe. Die Liste habe zeitweise mehr als 750 Personen umfasst.

Viele waren demnach Taliban der mittleren und unteren Ebene, manche seien nur auf die Liste geraten, weil sie mit Drogen gehandelt hätten. Zudem verließen sich die Nato-Kräfte den Unterlagen zufolge, die unter anderem aus dem Bestand von Edward Snowden stammen, bei ihrer Zielerfassung in erheblichem Maße auf technische Aufklärung, schreibt der "Spiegel" weiter. So hätten sie einem britischen Dokument zufolge ein System der Stimmentifizierung benutzt, bei dem es ausreichte, wenn ein Verdächtiger sich in einem überwachten Gespräch einmal namentlich identifizierte. "Predator"-Drohnen und mit Sensoren ausgerüstete britische Eurofighter hätten dafür die Funksignale am Hindukusch nach bekannten Mobiltelefonnummern abgesucht. Innerhalb der folgenden 24 Stunden habe diese Stimmenterkennung als "positive Zielidentifizierung" und damit als Legitimation für einen Luftschlag gegolten – dies habe zu Verwechslungen und zum Tod von Zivilisten geführt. Selbst hohe Regierungsmitglieder finden sich laut "Spiegel" auf der JPEL-Liste. Jennifer Gibson von der Menschenrechtsorganisation Reprieve sagte angesichts der neuen Erkenntnisse, der Krieg gegen den Terror und gegen die Drogen sei in Afghanistan offenbar "faktisch verschmolzen": "Das ist aus juristischer Perspektive extrem problematisch." Die Organisation will die neuen Fakten nun prüfen und dann über rechtliche Schritte gegen die beteiligten Regierungen entscheiden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46964/bericht-nato-nahm-in-afghanistan-tod-von-zivilisten-in-kauf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619